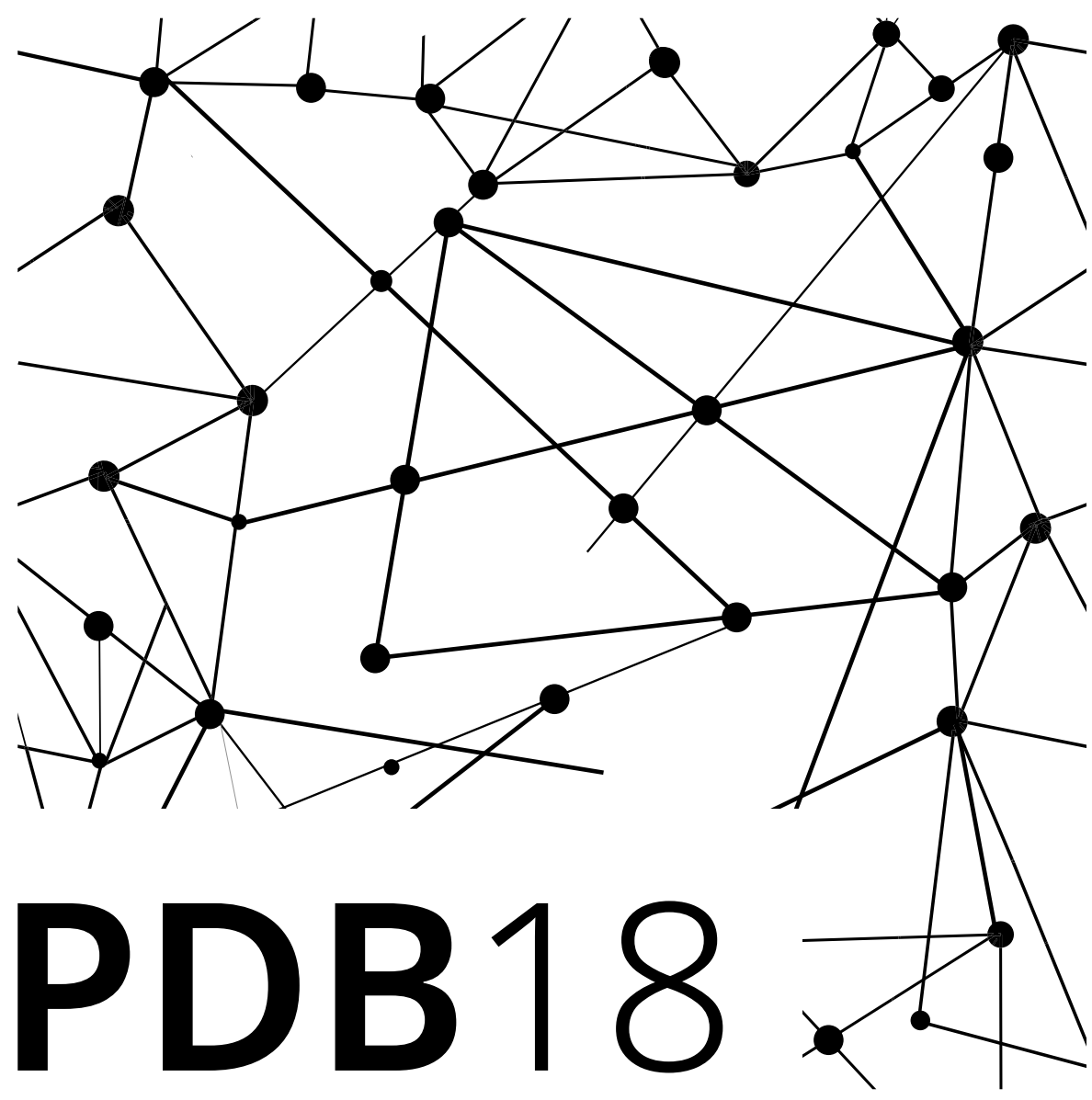




Der deutsche Brief im 18. Jahrhundert

Aufbau einer Datenbasis und eines kooperativen Netzwerks zur Digitalisierung und Erforschung des deutschen Briefes in der Zeit der Aufklärung

Überblick

Das Projekt (2022–2025) baut ein kooperatives Netzwerk auf und schafft eine repräsentative digitale Sammlung von bereits edierten und gedruckten Briefen des 18. Jahrhunderts. Als Infrastrukturprojekt im DFG-Förderprogramm *Digitalisierung und Erschließung* verfolgt PDB18 selbst keine eigene Forschungsfrage, sondern ermöglicht durch die Bereitstellung umfassender Datensätze aus Metadaten und Volltexten die Erforschung von Korrespondenzen und Briefnetzwerken des 18. Jahrhunderts mit digitalen Methoden.

Die Briefe werden über Metadaten, Bilder und (teilweise) Volltexte über das Portal PDB18 zugänglich gemacht, das im Wesentlichen auf den bestehenden Infrastrukturen *correspSearch* und *ZEiD* aufbaut.

Team

Baptiste Baumann (IZEA)
Elisabeth Décultot (IZEA)
Stefan Dumont (BBAW)
Katrín Fischer (ULB Darmstadt)
Dario Kampkaspar (ULB Darmstadt)
Ruth Sander (BBAW)
Thomas Stäcker (ULB Darmstadt)



www.PDB18.de

Unsere Veranstaltungen

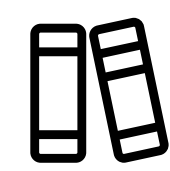
Auftakt 2023 (Halle)
Panel auf dem 16. Kongress der International Society for Eighteenth-Century Studies (Rom)

Workshop Anonymität in Briefen des 18. und 19. Jahrhunderts (Halle)

Workshop Briefe im Labor. Auswertungen digitaler Briefdatensammlungen (Darmstadt)

Vormerken:
Abschlusstagung
16.–17. Juni 2025 (Berlin)

Interdisziplinäres Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung



Korpus

Das Korpus besteht aus edierten Briefen, die im 18. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum geschrieben oder dorthin verschickt wurden. Es umfasst potenziell alle Sprachen, wobei Deutsch, Latein und Französisch überwiegen. Die Briefe stammen von Autorinnen und Autoren, die zwischen 1640 und 1780 geboren wurden.



Kooperatives Netzwerk

Die Erschließung und Bereitstellung des Korpus erfolgt nicht isoliert, sondern im regelmäßigen Austausch mit Kooperationspartnern wie auch mit der Fachcommunity. In Veranstaltungen werden gemeinsame Anschlussfragen der Briefforschung, der digitalen Editorik und der DH diskutiert.

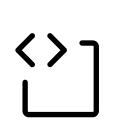
*Dialog, Workshops,
Datenakquise*

*Bibliographie
via Zotero*

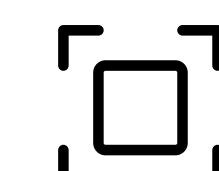
*Volltexte von gedruckten
Briefen in verschiedenen
Formaten*



*Metadaten
als CMIF*



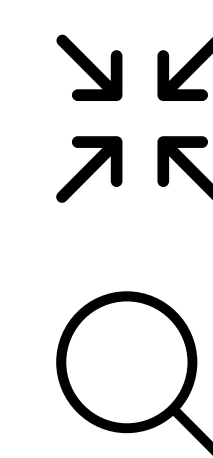
Zentrum für digitale Editionen in Darmstadt



Digitalisierung

Die Digitalisate bilden die Grundlage für die Erstellung von Volltexten mit der OCR-Software Transkribus. Die Volltexte werden in ein TEI-XML-Format konvertiert, das auf DTABf basiert, und in eXist-db gespeichert. Der transkribierte Text und das Faksimile werden mit Hilfe des Frameworks wdbplus Seite an Seite präsentiert. Die Erfassung der Metadaten in CMIF und die Anreicherung mit IDs aus Normdatensätzen erfolgt manuell, da sich dies in Tests als die effizienteste Vorgehensweise erwiesen hat.

correspSearch



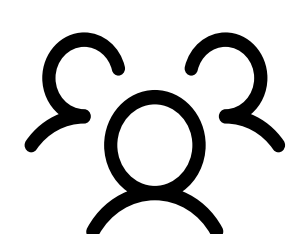
Aggregation & Suche

Die Metadaten werden in *correspSearch* aggregiert und angereichert, wo sie – zusammen mit dem Volltext – durchsucht und über verschiedene APIs abgerufen werden können. Die neuen Suchoptionen *Datenset* und *Sprache* wurden ergänzt.

csRegistry

Im Projekt wurde *correspSearch* um das Modul *csRegistry* erweitert. Diese Datenbank ergänzt den bisherigen Suchindex. Sie vergibt für jeden Brief als abstrakte Entität eine URI und verknüpft sie mit den URIs der dazugehörigen Briefversionen (d.h. Editionen eines Briefes).

Partner & Community



J. C. Lavater Online Briefedition
Digitale Edition der Korrespondenzen J. G. Sulzers
hallerNet – Editions- und Forschungsplattform
Historisch-kritische Edition des Briefwechsels von C. Thomasius
Korrespondenzen der Frühromantik
Leibniz-Edition
PROPYLÄEN. Forschungsplattform zu Goethes Biographica
Kritische Friedrich-Schlegel-Ausgabe
Voltaire Foundation
... und vielleicht Ihr Projekt?

*Datenakquise
& Beratung*

*Suchergebnisse in
verschiedenen
Formaten*

Metadaten als CMIF

